Distill

Benutzerhandbuch

Version 1.3 — September 2026

Jürgen Koller Software GmbH

Inhalt

Distill

Funktionen

Erste Schritte

Installation · App-Store- vs. DMG-Version · Onboarding · Erste Umbenennung

Dateien umbenennen

Drag & Drop · Weitere Übergabewege · Vorschau-Diff · Unterstützte Dateitypen · Konfliktvermeidung

KI-Provider

Provider-Übersicht · Pricing & Credits · Einrichtung · Vertex AI einrichten · Region & Datenverarbeitung · Fehlerbehebung Vertex AI · Provider wechseln

Eigene KI-Anweisungen

Wozu eigene Anweisungen? · Beispiele · Was Anweisungen können — und was nicht · Wirkung und Abrechnung

Regeln & Vorlagen

NameBuilder-Regeln · Templates · Trennzeichen & Datumsformat · Regex-Regeln

Ordnerüberwachung

Ordner hinzufügen · Vorhandene Dateien verarbeiten · Warteschlange und Fortschritt · Auto-Rename · Einstellungen bleiben erhalten

Verlauf

Umbenennung-Verlauf · Suche und Filter · Rückgängig machen · Export

API & Automatisierung

REST-API · MCP-Server · Finder-Extension

Einstellungen

Allgemein · KI-Einstellungen · API-Einstellungen · Statusleiste · PCS-Integration · Diagnose · Updates

Häufige Fragen

Distill

Benutzerhandbuch — Version 1.0

Distill ist eine macOS-App für KI-gestützte Dateiumbenennung. Ziehen Sie Dateien oder Ordner in die App — Distill extrahiert Text aus PDFs, Bildern (OCR), Office-Dokumenten, E-Mails und Mediendateien. Die KI erkennt Datum, Kategorie, Beschreibung und Absender, und der konfigurierbare NameBuilder erzeugt daraus einheitliche, strukturierte Dateinamen. Alle Vorschläge werden vor dem Umbenennen in einer Diff-Vorschau angezeigt.

Funktionen

- **Pay-per-Use, kein Abo** — 100 Credits gratis, danach ab 1,99 € für 100 Dateinamen
- **5 KI-Provider** — Distill-Cloud (Standard, mit Credits) sowie in der DMG-Version Claude, OpenAI, Gemini und Ollama (lokal) mit eigenem API-Key
- **Bring Your Own Key** — eigenen Anthropic-, OpenAI- oder Google-Schlüssel nutzen, ohne Distill-Credits zu verbrauchen
- **8 Dateiprozessoren** — PDF, Bild (OCR), Office, E-Mail, HTML, RTF, Media, Generisch
- **Konfigurierbare Regeln** — Templates, Datumsformat, Groß-/Kleinschreibung, Separator, Regex
- **Ordnerüberwachung** — neue Dateien in überwachten Ordnern automatisch umbenennen
- **REST-API & MCP** — 41 HTTP-Endpunkte und 9 MCP-Tools
- **Finder-Extension & Dock-Drop** — Rechtsklick → „Mit Distill umbenennen“ oder Dateien aufs Dock-Symbol ziehen
- **Auto-Update** — integrierter „Auf Updates prüfen…“-Menüpunkt (DMG-Build)

Erste Schritte

Installation

Distill ist in zwei Varianten erhältlich: als **DMG-Direktdownload** über den Store und als **Mac-App-Store-Version**. Beim DMG ziehen Sie Distill nach dem Öffnen einfach in Ihren Programme-Ordner; bei der App-Store-Version übernimmt das der App Store. Beim ersten Start bestätigen Sie zunächst die Rechtshinweise (Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung); anschließend öffnet sich der Onboarding-Assistent. Sobald Ihre 100 Gratis-Credits gutgeschrieben sind, begrüßt Sie außerdem ein Willkommensfenster mit Ihrem aktuellen Guthaben.

Systemanforderungen: macOS 15.0 (Sequoia) oder neuer, Apple Silicon oder Intel.

App-Store- vs. DMG-Version

Beide Varianten teilen denselben Funktionskern. Aus Apple-Richtlinien-Gründen unterscheiden sich aber Bezahlung, KI-Provider-Auswahl und Hilfsfunktionen:

Funktion	App Store	DMG
KI-Provider	nur Distill-Cloud	Distill-Cloud + Claude, OpenAI, Gemini, Ollama, Vertex AI
Bezahlung	Apple In-App-Kauf	Stripe (Web-Browser)
Promo-Codes	—	einlösbar via Code-Eingabe
REST-API	opt-in (Einstellungen → API)	standardmäßig aktiv
Auto-Update	über den App Store	integriert („Auf Updates prüfen…“)
Sandbox	vollständig	—

Die Preise für KI-Credits sind in beiden Varianten identisch.

Onboarding

Der Onboarding-Assistent führt Sie durch die Einrichtung:

1. Wählen Sie einen KI-Provider — Distill-Cloud (Standard, 100 Credits gratis); in der DMG-Version stehen zusätzlich Claude, OpenAI, Gemini und Ollama zur Auswahl. In der App-Store-Version entfällt dieser Schritt: Dort ist Distill-Cloud fest eingestellt, und ein Willkommensfenster zeigt Ihre 100 Gratis-Credits
2. Bei Distill-Cloud und Ollama wird kein API-Key benötigt. Optional: eigenen Schlüssel für Claude/OpenAI/Gemini hinterlegen, um Distill-Credits zu sparen
3. Fertig — Sie können sofort Dateien umbenennen

Sie können das Onboarding überspringen und den Provider später unter Einstellungen → KI konfigurieren.

Erste Umbenennung

1. Ziehen Sie eine oder mehrere Dateien in die Drop-Zone
2. Distill analysiert die Dateien und zeigt Vorschläge in der Diff-Vorschau
3. Prüfen Sie die Vorschläge — Namen können vor dem Umbenennen bearbeitet werden
4. Klicken Sie auf **Umbenennen** um die Dateien umzubenennen

Ordner werden rekursiv verarbeitet. Bereits umbenannte Dateien werden automatisch übersprungen.

Dateien umbenennen

Drag & Drop

Ziehen Sie Dateien oder Ordner in die Drop-Zone des Hauptfensters. Ordner werden rekursiv durchsucht — alle unterstützten Dateien werden zur Verarbeitung aufgenommen. Alternativ können Sie über die Schaltflächen **Dateien** oder **Ordner** den Datei-Dialog verwenden.

Bis zu 4 Dateien werden gleichzeitig verarbeitet. Bei vielen Dateien zeigt eine Fortschrittsanzeige den aktuellen Stand.

Weitere Übergabewege

- **Dock-Symbol:** Dateien direkt aufs Distill-Symbol im Dock ziehen — auch wenn Distill noch nicht läuft.
- **Finder-Rechtsklick:** Dateien auswählen, „Öffnen mit“ → Distill, oder die Finder-Extension nutzen (Rechtsklick → „Mit Distill umbenennen“).
- `distill://` **-URL-Scheme:** z. B. aus Skripten oder Shortcuts. Format: `distill://rename?paths=/pfad/datei1.pdf,/pfad/datei2.pdf`.
- **REST-API:** programmatisch über `POST /v1/suggest` oder `POST /v1/rename` (siehe Abschnitt „API & Automatisierung“).

Vorschau-Diff

Für jede Datei zeigt Distill den originalen und den vorgeschlagenen Namen nebeneinander an. Änderungen werden farbig hervorgehoben. Die Konfidenz der KI-Analyse wird als Prozentwert angezeigt.

Jede Zeile hat ein Häkchen — umbenannt werden nur angehakte Dateien; die Fußleiste zeigt die Zahl der angehakten Vorschläge. Neu übergebene Dateien kommen zunächst angehakt an. Kommen weitere Dateien hinzu, während die Prüfliste offen ist (etwa per Dock-Drop, Ordnerüberwachung oder API), werden sie unten angehängt statt die Liste zu ersetzen. Solche nachträglichen Vorschläge sind zunächst nicht angehakt, damit sie eine laufende Prüfung nicht kapern — haken Sie sie bei Bedarf an. Die Analyse läuft währenddessen sichtbar in einer Fortschritts-Fußzeile weiter.

Um einen Vorschlag zu bearbeiten, schalten Sie die Diff-Ansicht über den Umschalter (`</>` -Symbol) in der Fußleiste aus — der vorgeschlagene Name wird dann zum editierbaren Textfeld. Per Doppelklick auf eine Zeile oder über das Augen-Symbol öffnen Sie die jeweilige Datei in der Quick-

Look-Vorschau; die Leertaste öffnet die erste Datei der Liste.

Unterstützte Dateitypen

Prozessor	Dateitypen	Extraktion
PDF	.pdf	Text, Metadaten, optional OCR via PCS
Bild	.jpg, .jpeg, .png, .heic, .heif, .tiff, .tif, .bmp, .gif, .webp	OCR-Texterkennung, EXIF-Daten
Office	.docx, .xlsx	Textinhalt und Dokumenteigenschaften
E-Mail	.eml	Betreff, Absender, Datum, Text
HTML	.html, .htm, .xhtml	Seiteninhalt und Titel
RTF	.rtf, .rtfd	Formatierter Textinhalt
Media	.mp3, .mp4, .mov, ...	EXIF-Daten, ID3-Tags
Generisch	alle anderen	Dateiname, Größe, Erstelldatum

PowerPoint- und Outlook-Dateien (.pptx, .msg) laufen über den generischen Prozessor.

Konfliktvermeidung

Existiert am Zielort bereits eine Datei mit dem vorgeschlagenen Namen, nummeriert Distill automatisch durch (z.B. `Dateiname–2.pdf`). Datei-Zeitstempel (Erstell- und Änderungsdatum) bleiben beim Umbenennen erhalten.

KI-Provider

Provider-Übersicht

Provider	Kosten	API-Key	Lokal	Beschreibung
Distill-Cloud	1 Credit/Datei (100 gratis)	Nein	Nein	Standard. 100 Credits gratis, danach ab 1,99 € für 100 Dateinamen
Claude	Direkt bei Anthropic	Ja	Nein	Anthropics Claude-Modelle, hohe Analysequalität — keine Distill-Credits
OpenAI	Direkt bei OpenAI	Ja	Nein	GPT-4o und weitere Modelle — keine Distill-Credits
Gemini	Direkt bei Google	Ja	Nein	Googles Gemini-Modelle — keine Distill-Credits
Ollama	Kostenlos	Nein	Ja	Lokale LLMs (Llama, Mistral, etc.) — komplett offline
Vertex AI	Direkt bei Google Cloud	Nein (Service-Account)	Nein	Gemini über Ihr eigenes Google-Cloud-Projekt — keine Distill-Credits

Hinweis: Claude, OpenAI, Gemini, Ollama und Vertex AI stehen nur in der DMG-Version zur Auswahl. Die App-Store-Version nutzt ausschließlich Distill-Cloud (siehe Kapitel Erste Schritte, App-Store- vs. DMG-Version).

Pricing & Credits

Distill-Cloud ist der Standard-Provider. **Beim ersten Start erhalten Sie 100 Credits gratis** — 1 Credit = 1 KI-generierter Dateiname. Weitere Credits können Sie jederzeit nachkaufen:

- **1,99 €** — 100 Credits
- **4,99 €** — 400 Credits
- **8,99 €** — 1.000 Credits

Kein Abo, keine Anmeldung. Wer einen eigenen API-Schlüssel von Anthropic, OpenAI oder Google hinterlegt, verbraucht keine Distill-Credits — die Abrechnung läuft direkt beim KI-Anbieter. Ollama ist immer komplett kostenlos.

Bezahlkanal: Die App-Store-Version nutzt Apple In-App-Käufe (StoreKit2). Die DMG-Version öffnet eine Stripe-Checkout-Seite im Browser; nach erfolgreichem Kauf aktualisiert sich das Guthaben automatisch. Promo-Codes können nur in der DMG-Version eingelöst werden (Einstellungen → KI → „Code einlösen“, sichtbar bei aktivem Distill-Cloud-Provider, oder über das Kaufen-Fenster).

Den aktuellen Stand finden Sie jederzeit:

- In der **Statusleiste** als Sparkles-Symbol mit Counter (bei 5 oder weniger Credits orange)
- Unter **Einstellungen** → **KI** mit dem Button „Mehr kaufen“ sowie — nur in der DMG-Version — „Code einlösen“
- Ist das Guthaben aufgebraucht, erscheint in der Drop-Zone ein Banner mit Direkt-Buy-Button

Einrichtung

Öffnen Sie **Einstellungen** → **KI**. Wählen Sie den gewünschten Provider aus der Liste. Bei eigenen Cloud-Keys geben Sie den API-Key ein — der Key wird sicher im macOS-Schlüsselbund gespeichert.

Für **Ollama** muss Ollama lokal installiert sein und ein Modell geladen sein. Konfigurieren Sie den Endpoint (Standard: `http://localhost:11434`) und das gewünschte Modell.

Distill-Cloud erfordert keine Konfiguration — Credits werden automatisch verrechnet.

Vertex AI einrichten

Vertex AI ist Googles Unternehmensangebot für die Gemini-Modelle. Statt eines API-Keys hinterlegen Sie einen **Service-Account-Schlüssel** aus Ihrem eigenen Google-Cloud-Projekt. Abgerechnet wird direkt bei Google, Distill-Credits werden nicht verbraucht.

Sie brauchen dafür drei Dinge in der Google-Cloud-Konsole:

1. Ein Projekt mit aktivierter API `aiplatform.googleapis.com`
2. Einen Service-Account mit der Rolle **Vertex AI User** (`roles/aiplatform.user`)
3. Einen JSON-Schlüssel für diesen Service-Account (Herunterladen über „Schlüssel“ → „Neuer Schlüssel“)

In Distill öffnen Sie **Einstellungen** → **KI**, wählen **Vertex AI (Google Cloud)** und klicken auf **JSON-Datei wählen**. Mehr ist nicht nötig: Distill liest die Datei ein, prüft den Schlüssel sofort und zeigt die E-Mail-Adresse des Service-Accounts als Bestätigung an. Die **Projekt-ID** wird aus der Datei übernommen, Sie müssen nichts abtippen. Der Schlüssel landet im macOS-Schlüsselbund, nicht in den Einstellungen.

Wird die Datei abgelehnt, sagt Distill warum — etwa weil es kein Service-Account-Schlüssel ist oder der private Schlüssel beschädigt wurde. In dem Fall laden Sie in der Konsole einfach einen neuen Schlüssel herunter.

Region & Datenverarbeitung

Das Feld **Region** steht standardmäßig auf `global`. Dort steht der vollständige Modellkatalog. Soll die Verarbeitung in der EU bleiben, tragen Sie eine Region ein — und dazu ein Modell, das es dort gibt: In `europe-west3` (Frankfurt) antworten `gemini-3.5-flash` und `gemini-2.5-flash`, die übrigen EU-Regionen führen nur die 2.5er-Reihe.

Region und Modell müssen zusammenpassen, sonst meldet Distill „Modell ist in der Region nicht verfügbar“. Zwei Dinge sollten Sie dabei wissen: Google hat Gemini 2.5 abgekündigt, ab dem 31. März 2027 antwortet die Reihe nicht mehr — wer in der EU bleiben will, stellt bis dahin auf `gemini-3.5-flash` um. Und der Katalog einer Region ändert sich; wird ein Name plötzlich abgelehnt, hilft das jeweils andere Modell oder der Rückweg auf `global`.

Was Sie mit einer Region gewinnen: Die Analyse läuft dann in diesem Rechenzentrum, mit `global` nicht. Unabhängig davon gilt in beiden Fällen Ihr eigener Google-Cloud-Vertrag samt Auftragsverarbeitung, und Google nutzt Ihre Inhalte dort nicht zum Training.

Technisch spricht Distill im Vertex-Betrieb genau zwei Adressen an: `aiplatform.googleapis.com` für die Analyse — mit einer Region davor, also etwa `europe-west3-aiplatform.googleapis.com` — und `oauth2.googleapis.com` für die Anmeldung. Der Anmeldeschritt überträgt nur Ihren Service-Account-Namen und eine Signatur — kein Dokumentinhalt.

Fehlerbehebung Vertex AI

Meldung	Ursache und Abhilfe
Dem Service-Account fehlt die Rolle „Vertex AI User“	Der Schlüssel ist gültig, das Konto darf aber nicht auf Vertex zugreifen. Rolle `roles/aiplatform.user` in der Konsole ergänzen.
Projekt wurde nicht gefunden oder die Vertex-AI-API ist dort nicht aktiviert	Projekt-ID prüfen und in der Konsole `aiplatform.googleapis.com` aktivieren. Nach dem Aktivieren dauert es kurz, bis es wirkt.
Modell ist in der Region nicht verfügbar	In der EU `europe-west3` mit `gemini-3.5-flash` oder `gemini-2.5-flash` verwenden; sonst Region auf `global` stellen.
Google hat den Schlüssel abgelehnt	Der Schlüssel wurde in der Konsole widerrufen oder gelöscht. Neuen JSON-Schlüssel herunterladen und erneut laden.
Google hat die Anmeldung wegen der Uhrzeit abgelehnt	Die Systemuhr weicht zu stark ab. In den Systemeinstellungen auf automatische Zeit stellen; die Umbenennung funktioniert danach ohne Neustart.
Das Google-Kontingent ist erschöpft	Kontingent in der Google-Cloud-Konsole prüfen oder später erneut versuchen.

Provider wechseln

Der Provider kann jederzeit gewechselt werden. API-Keys bleiben im Schlüsselbund gespeichert, sodass ein Wechsel zwischen Providern keine erneute Eingabe erfordert. Über die REST-API kann der Provider auch programmatisch gewechselt werden.

Eigene KI-Anweisungen

Wozu eigene Anweisungen?

Distill bringt Regeln mit, die für die meisten Dokumente passen: Die Beschreibung bleibt kurz, die Kategorie taucht darin nicht auf, der Absender wird auf den Kurznamen eingedampft. Manchmal soll es anders sein — dann hinterlegen Sie unter **Einstellungen → KI → Eigene KI-Anweisungen** ein paar Sätze in Ihren eigenen Worten.

Die Anweisungen gelten **global für alle Provider** und für jede Datei, die Sie umbenennen. Sie sind auf 1.000 Zeichen begrenzt; der Zähler unter dem Feld zeigt, wie viel noch übrig ist.

Beispiele

- „Übernimm die Rechnungsnummer in die Beschreibung.“ — hebt die Standardregel auf, die genau das verhindert
- „Schreibe den Absender immer in Großbuchstaben.“
- „Bei Kontoauszügen soll die Beschreibung den Monat enthalten.“
- „Nutze für Verträge die Kategorie vertrag, auch wenn es eine Vertragsänderung ist.“
- „Schreibe Beschreibungen auf Englisch.“

Formulieren Sie ruhig in ganzen Sätzen. Stichworte funktionieren auch, aber ein klarer Satz führt zuverlässiger zum gewünschten Ergebnis.

Eine Anweisung, die eine der mitgelieferten Regeln umkehrt — etwa die Rechnungsnummer doch in die Beschreibung zu nehmen —, greift nicht immer beim ersten Versuch. Sagen Sie in dem Fall genauer, was Sie wollen: „Beginne die Beschreibung mit der Rechnungsnummer“ wirkt zuverlässiger als „Übernimm die Rechnungsnummer“.

Was Anweisungen können — und was nicht

Ihre Anweisungen dürfen die **Textinhalte** beeinflussen: wie die Beschreibung formuliert wird, wie der Absender geschrieben wird, welche Kategorie die KI wählt, in welcher Sprache sie schreibt. Sie können damit auch die mitgelieferten Stilregeln überschreiben.

Nicht ändern lässt sich der **Aufbau der Antwort**. Welche Felder es gibt — Datum, Kategorie, Beschreibung, Absender, Betrag, Rechnungsnummer — steht fest, und keine Anweisung hebt das auf. Das ist Absicht: Aus diesen Feldern baut Distill anschließend den Dateinamen zusammen, und

zwar lokal auf Ihrem Mac.

Ebenfalls unberührt bleiben Ihre **Regeln und Vorlagen**. Datumsformat, Trennzeichen, Groß-/Kleinschreibung, Präfix, Maximallänge und Regex-Regeln greifen danach, unabhängig davon, was die KI geliefert hat. Wenn Sie ein Feld gar nicht im Dateinamen haben wollen, ist die Vorlage der richtige Ort dafür — nicht die Anweisung.

Wirkung und Abrechnung

Eine geänderte Anweisung wirkt ab der nächsten Umbenennung. Dieselbe Datei mit einer *anderen* Anweisung ist für Distill ein neuer Vorgang und wird neu analysiert — bei Distill-Cloud kostet das entsprechend einen weiteren Credit. Dieselbe Datei mit *unveränderter* Anweisung dagegen nicht.

Wenn Sie die Anweisungen wieder leeren, verhält sich Distill exakt wie vorher — der mitgelieferte Regelsatz gilt dann unverändert.

Regeln & Vorlagen

NameBuilder-Regeln

Der NameBuilder wendet nach der KI-Analyse eine Kette von Regeln auf den Dateinamen an. Die Reihenfolge ist fest: Template-Substitution (inkl. Deduplizierung von Kategorie und Rechnungsnummer aus der Beschreibung) → Datum-Normalisierung → Casing → Prefix/Suffix → Umlaute → Separator → Sanitization → Kürzung auf die maximale Länge → Regex-Regeln.

Regel	Beschreibung	Beispiel
Datumsformat	Format des erkannten Datums	`YYYYMMDD`, `DD.MM.YYYY`
Casing	Groß-/Kleinschreibung	kleinbuchstaben (Standard), Titel-Schreibweise, GROSSBUCHSTABEN, Wie von KI
Separator	Trennzeichen zwischen Namensbestandteilen	Leerzeichen, Unterstrich, Bindestrich
Umlaute	Umlaute beibehalten oder ersetzen	ä → ae, ö → oe, ü → ue
Prefix/Suffix	Text vor oder nach dem Namen	Prefix: `SCAN_`
Max. Länge	Kürzt den Namen auf die eingestellte Zeichenzahl (Standard 80, einstellbar 20–200)	80
Regex-Regeln	Reguläre Ausdrücke für Find/Replace	`\s+` → `_`

Templates

Templates definieren die Struktur des Dateinamens über Platzhalter. Verfügbare Tokens:

Token	Beschreibung
`{datum}`	Erkanntes Datum im konfigurierten Format
`{kategorie}`	Dokumentenkategorie aus der konfigurierbaren Liste
`{beschreibung}`	Kurzbeschreibung des Inhalts
`{absender}`	Absender oder Aussteller
`{betrag}`	Betrag bei Rechnungen und Belegen
`{rechnungsnummer}`	Rechnungs- oder Belegnummer, von der KI aus dem Dokument oder dem originalen Dateinamen übernommen (z. B. RE-2026-0815). Taucht die Nummer bereits in der Beschreibung auf, wird sie dort automatisch entfernt
`{sep}`	Fügt das unter Trennzeichen gewählte Zeichen ein

Die Platzhalter-Namen sind in allen Sprachversionen der App identisch (deutsch).

Die Werte für `{kategorie}` stammen aus einer konfigurierbaren Kategorienliste (Einstellungen → Regeln). Ab Werk enthält sie: rechnung, vertrag, brief, foto, beleg, angebot, protokoll, sonstiges. Sie können Kategorien hinzufügen oder entfernen — die KI ordnet jedes Dokument einer Kategorie aus dieser Liste zu.

Default-Vorlage: `{datum}{sep}{absender}{sep}{beschreibung}{sep}{betrag}` — erzeugt mit den Standard-Regeln (ISO-Datum, Unterstrich, Kleinschreibung, Umlaut-Ersetzung) z.B. `2024-03-15_telekom_mobilfunk_maerz_49.99.pdf`. Leere Tokens (z.B. `{betrag}` bei Nicht-Rechnungen) und doppelte Trennzeichen werden automatisch entfernt.

Token-Buttons im Template-Editor fügen das gewählte Token an der aktuellen Cursor-Position ein. Sie können die Tokens beliebig anordnen, auch mehrfach verwenden oder mit festem Text mischen.

Trennzeichen & Datumsformat

Trennzeichen und Datumsformat wählen Sie in Einstellungen → Regeln. Als Trennzeichen stehen Bindestrich, Unterstrich, Punkt, Leerzeichen oder eine eigene Zeichenfolge (bis 5 Zeichen) bereit. Beim Datumsformat wählen Sie zwischen `YYYY-MM-DD`, `DD.MM.YYYY`, `MM-DD-YYYY`, `YYYYMMDD`, den Kurzjahr-Varianten, einem eigenen Format-String (Tokens: `yyyy yy MM M dd d`) oder Kein Datum. Die Live-Vorschau zeigt sofort, wie sich die Änderung auf einen Beispielnamen auswirkt.

Regex-Regeln

Reguläre Ausdrücke werden nach allen anderen Regeln angewendet. Jede Regel besteht aus einem Suchmuster und einem Ersetzungstext. Regeln werden in der konfigurierten Reihenfolge ausgeführt. Jede Regel lässt sich über ihre Checkbox einzeln aktivieren oder deaktivieren; das Gesamtergebnis aller Regeln zeigt die Live-Vorschau im Abschnitt Namensformat. Ab Werk sind vier Regeln aktiv, die Kamera-Präfixe (`IMG_` , `DSC_` , `DCIM_`) und Zähler-Suffixe wie `(2)` entfernen — sie können jederzeit deaktiviert oder gelöscht werden.

Ordnerüberwachung

Ordner hinzufügen

Wechseln Sie in der Seitenleiste zu **Ordner** und klicken Sie auf **Ordner hinzufügen**. Wählen Sie einen Ordner aus, den Distill überwachen soll. Neue Dateien in diesem Ordner werden automatisch erkannt.

Kann Distill einen Ordner nicht überwachen — etwa weil der Zugriff unter Systemeinstellungen → Datenschutz & Sicherheit verweigert wurde —, erscheint in der Ordnerliste ein gelbes Warnsymbol neben dem betroffenen Ordner. Ein Klick darauf öffnet die Ordnerauswahl: Wählen Sie denselben Ordner erneut aus, um Distill den Zugriff zu erteilen.

Vorhandene Dateien verarbeiten

Liegen im Ordner schon Dateien, die Distill noch nicht umbenannt hat, fragt Distill direkt nach dem Hinzufügen, ob sie jetzt verarbeitet werden sollen. Im selben Dialog lässt sich Auto-Rename für den Ordner einschalten. Mit **Nur neue Dateien** bleibt der Bestand unverändert, und Distill kümmert sich nur um Dateien, die ab jetzt hinzukommen. Mit Distill Cloud verbraucht jede verarbeitete Datei einen KI-Credit — der Dialog nennt Ihr aktuelles Guthaben.

Über das Menü **…** am Ende jeder Ordnerzeile starten Sie **Vorhandene Dateien verarbeiten** jederzeit — etwa wenn Sie Auto-Rename erst nachträglich eingeschaltet haben. Distill übergibt alle Dateien, die noch nicht im Verlauf stehen: mit Auto-Rename an die Warteschlange, sonst als Vorschläge an den Tab Dateien. Über dasselbe Menü öffnen Sie den Ordner im Finder oder entfernen ihn mit **Ordner entfernen** aus der Überwachung; die Dateien selbst bleiben dabei unverändert. Verarbeitet werden die Dateien direkt im Ordner, keine Unterordner.

Warteschlange und Fortschritt

Was mit erkannten Dateien passiert, hängt von der Auto-Rename-Einstellung des jeweiligen Ordners ab. Ohne Auto-Rename wechselt Distill zum Tab Dateien und legt die erkannten Dateien dort als Umbenennungsvorschläge an — Sie prüfen und bestätigen sie wie nach einem Drag & Drop. Mit Auto-Rename wandern neue Dateien in eine Warteschlange und werden im Hintergrund automatisch verarbeitet.

Solange die Warteschlange arbeitet, zeigt der Ordner-Tab unter der Ordnerliste eine Übersicht:

- **Erkannt**, **Verarbeitet** und **Offen** mit Fortschrittsbalken — wie weit der aktuelle Durchlauf ist

- **Umbenannt**, **Fehlgeschlagen** und gegebenenfalls **Übersprungen** (bereits umbenannte Dateien oder solche, deren Name schon passte)
- die Datei, die gerade analysiert wird, mit ihrer bisherigen Dauer; braucht eine Datei ungewöhnlich lange, wird die Zeit orange

Dort können Sie die Verarbeitung auch pausieren und fortsetzen. Ist die Warteschlange leer, steht dort **Verarbeitung abgeschlossen** mit dem Ergebnis, bis der nächste Durchlauf beginnt oder Sie die Übersicht ausblenden. Fehlgeschlagene Dateien lassen sich aufklappen: Distill nennt je Datei den Grund, zeigt sie auf Wunsch im Finder und reiht sie mit **Erneut versuchen** noch einmal ein. Auch die Statusleiste unten im Fenster zeigt den Stand der automatischen Verarbeitung; ein Klick darauf öffnet den Ordner-Tab.

Auto-Rename

Wenn **Auto-Rename** für einen Ordner aktiviert ist, werden neue Dateien automatisch analysiert und umbenannt, ohne dass eine manuelle Bestätigung erforderlich ist. Die Umbenennung erfolgt mit den aktuell konfigurierten Regeln und dem aktiven KI-Provider.

Auto-Rename eignet sich besonders für Scan-Ordner oder Download-Verzeichnisse, in denen regelmäßig neue Dokumente eingehen.

Distill meldet das Ergebnis per Systembenachrichtigung — einmal pro Durchlauf, nicht für jede Datei: Bei einer einzelnen Datei zeigt sie alten und neuen Namen, sonst die Zahl der umbenannten und der fehlgeschlagenen Dateien. Die Berechtigung dafür fragt macOS beim ersten Start ab.

Randfall: gleicher Name, neue Datei. Distill merkt sich jede Umbenennung im Verlauf und überspringt Dateien, die dort schon stehen — das verhindert, dass eine einmal benannte Datei bei jedem Ordner-Ereignis erneut zur KI geschickt wird. Legen Sie später eine *andere* Datei unter dem alten Namen im selben Ordner ab, greift derselbe Schutz: Distill hält sie für die bereits bearbeitete und lässt sie liegen.

In dem Fall löschen Sie den betreffenden Eintrag im Verlauf — danach wird die Datei wieder normal verarbeitet. Über die REST-API geht das mit `DELETE /v1/history/{id}`.

Einstellungen bleiben erhalten

Distill speichert überwachte Ordner, Verlauf und Vorlagen in einer eigenen Datenbank und legt von der Ordnerliste zusätzlich eine Sicherung in den App-Einstellungen ab. Geht die Datenbank verloren, richtet Distill die überwachten Ordner beim nächsten Start aus dieser Sicherung wieder ein.

Verlauf

Umbenennung-Verlauf

Jede Umbenennung wird mit Zeitstempel, Original-Name, neuem Namen und verwendetem KI-Provider in der History gespeichert (SwiftData). Der Verlauf ist über die Seitenleiste erreichbar.

Der Verlauf dient zugleich der Duplikat-Erkennung: Dateien mit einem aktiven Verlaufseintrag werden bei erneuter Verarbeitung automatisch übersprungen. Nach dem Rückgängigmachen gilt die Datei wieder als neu und wird beim nächsten Durchlauf erneut vorgeschlagen.

Suche und Filter

Das Suchfeld durchsucht Original- und neue Dateinamen. Mit dem Schalter **„Nur Rückgängig“** in der unteren Leiste schränken Sie die Liste auf bereits rückgängig gemachte Umbenennungen ein; ausgeschaltet zeigt die Liste alle Einträge. Daneben wird die Anzahl der angezeigten Einträge eingeblendet.

Rückgängig machen

Klicken Sie bei einem Verlaufseintrag auf **Rückgängig**, um die Datei auf ihren Original-Namen zurückzubenennen. Der Verlaufseintrag wird als zurückgesetzt markiert. Diese Funktion steht auch über die REST-API zur Verfügung.

Das Zurückbenennen setzt voraus, dass die Datei noch unter ihrem neuen Namen am ursprünglichen Ort liegt. Wurde sie zwischenzeitlich verschoben, gelöscht oder erneut umbenannt, kann der Eintrag nicht zurückgesetzt werden. Liegt unter dem alten Namen inzwischen eine andere Datei, bleibt diese unangetastet; Distill nennt den Grund, statt die Datei zu überschreiben.

Mehrere Umbenennungen auf einmal

Ab Version 1.3.6 lassen sich beliebig viele Umbenennungen in einem Durchgang zurücknehmen, etwa nachdem Sie Ihre Regeln geändert haben und die Dateien neu benennen möchten:

- **Auswahl:** Markieren Sie mehrere Einträge (Klick mit ⇧ oder ⌘, ⌘A für alle) und wählen Sie im Kontextmenü **„Auswahl rückgängig machen (n)“**.
- **Alles Angezeigte:** Der Knopf **„Alle angezeigten rückgängig machen …“** in der unteren Leiste nimmt alle Einträge zurück, die die Liste gerade zeigt. Ein Suchbegriff grenzt die Menge ein — so machen Sie etwa nur die Umbenennungen eines Ordners oder eines Stichworts rückgängig.

Distill fragt vor dem Durchgang nach und arbeitet die Einträge von der neuesten zur ältesten Umbenennung ab. Dadurch gehen auch Ketten auf, bei denen eine Datei mehrfach umbenannt wurde. Anschließend zeigt eine Zusammenfassung, wie viele Einträge zurückgenommen und wie viele übersprungen wurden, mit Grund je übersprungenem Eintrag (Datei fehlt, alter Name belegt, schon rückgängig gemacht). Ein übersprungener Eintrag hält die übrigen nicht auf.

Die Zusammenfassung bietet an, die zurückbenannten Dateien gleich mit den aktuellen Regeln neu zu benennen: **„Automatisch neu benennen“** reiht sie in die Warteschlange ein und benennt sie ohne weitere Rückfrage um; **„Vorschläge prüfen“** legt sie als Vorschläge im Tab Dateien an, wo Sie jeden Namen vor dem Übernehmen kontrollieren. Beide Wege kosten pro Datei einen Credit beziehungsweise einen Aufruf Ihres eigenen KI-Zugangs. Mit **„Schließen“** bleiben die Dateien unter ihrem ursprünglichen Namen.

Über die REST-API nimmt `POST /v1/revert` mit `ids` oder einem Zeitraum `from` / `to` mehrere Einträge zurück; das MCP-Tool `revert_rename` versteht `paths` oder `from` / `to`.

Export

Über das Menü **„Exportieren“** in der unteren Leiste der Verlaufsansicht speichern Sie den Verlauf als CSV (semikolongetrennt) oder JSON. Exportiert werden die aktuell angezeigten Einträge — ein aktives Suchfeld oder der Schalter „Nur Rückgängig“ schränkt also auch den Export ein.

API & Automatisierung

REST-API

Distill bietet eine lokale REST-API auf Port 43821 (konfigurierbar). Im DMG-Build ist sie standardmäßig aktiv, in der App-Store-Version ist sie aus Apple-Richtliniengründen opt-in unter **Einstellungen** → **API**. Optionale Token-Authentifizierung. Eine interaktive Swagger-UI ist unter `/v1/docs` verfügbar, die OpenAPI-Spec unter `/v1/openapi.json`.

System

Methode	Endpunkt	Beschreibung
GET	`/v1/health`	Server-Status
GET	`/v1/version`	App-Version
GET	`/v1/docs`	Swagger-UI
GET	`/v1/openapi.json`	OpenAPI-Spec

Umbenennung

Methode	Endpunkt	Beschreibung
POST	`/v1/suggest`	Vorschläge generieren (legt Jobs an)
POST	`/v1/rename`	Suggest + Apply in einem Schritt
POST	`/v1/revert`	Umbenennung rückgängig machen — `{id}` für einen Eintrag, `{ids}` oder `{from, to}` für mehrere (neueste zuerst; Antwort nennt `reverted` und `skipped` mit Grund)
POST	`/v1/analyze`	Metadaten extrahieren ohne Rename

Jobs (interaktiver Workflow)

Workflow: `POST /v1/suggest` erzeugt Jobs → Jobs einzeln editieren oder genehmigen → `POST /v1/jobs/apply`. Enthält die Prüfliste bereits Jobs (aus der App oder aus früheren API-Aufrufen), hängt `POST /v1/suggest` die neuen Vorschläge an, statt die Liste zu ersetzen. Nachträglich hinzugefügte Jobs sind zunächst nicht genehmigt (`approved: false`) und müssen per `PUT`

`/v1/jobs/{id}` genehmigt werden, bevor `POST /v1/jobs/apply` sie anwendet. Ein erneuter Suggest für denselben Pfad ersetzt den vorhandenen Job; die Antwort von `POST /v1/suggest` enthält nur die neu erzeugten Vorschläge.

Methode	Endpunkt	Beschreibung
GET	`/v1/jobs`	Aktuelle Vorschläge abrufen
PUT	`/v1/jobs/{id}`	Job editieren/genehmigen
POST	`/v1/jobs/apply`	Genehmigte Jobs anwenden
DELETE	`/v1/jobs`	Alle Jobs verwerfen

Verlauf

Methode	Endpunkt	Beschreibung
GET	`/v1/history`	Verlauf (Filter: `search`, `provider`, `from`, `to`, `limit`)
GET	`/v1/history/{id}`	Einzelner Eintrag
DELETE	`/v1/history/{id}`	Eintrag löschen
DELETE	`/v1/history`	Gesamten Verlauf löschen

Warteschlange (Batch)

Methode	Endpunkt	Beschreibung
GET	`/v1/queue`	Status + wartende Dateien
POST	`/v1/queue`	Dateien einreihen
POST	`/v1/queue/pause`	Queue pausieren
POST	`/v1/queue/resume`	Queue fortsetzen
POST	`/v1/queue/retry`	Fehlgeschlagene Dateien erneut einreihen
DELETE	`/v1/queue`	Queue leeren

`GET /v1/queue` liefert neben den wartenden Dateien den Stand des laufenden oder zuletzt abgeschlossenen Durchlaufs: `state` (`idle`, `running`, `paused`, `finished`) und unter `progress` die Zähler `detected`, `processed`, `remaining`, `renamed`, `failed` und `skipped`, die Dateien in Arbeit (`current`) sowie die Fehlschläge mit Grund (`failures`). Ein Skript erkennt daran, wann Distill fertig ist.

Konfiguration

Methode	Endpunkt	Beschreibung
GET / POST	`/v1/providers`	Provider lesen / wechseln
GET / POST	`/v1/settings`	Einstellungen lesen / setzen
GET / POST	`/v1/rules`	Regeln lesen / setzen
GET / POST	`/v1/templates`	Templates auflisten / anlegen
PUT / DELETE	`/v1/templates/{name}`	Template aktualisieren / löschen
GET / POST	`/v1/watch`	Ordnerüberwachung verwalten
PUT / DELETE	`/v1/watch/{id}`	Ordnerüberwachung aktualisieren / entfernen
POST	`/v1/watch/scan`	Vorhandene Dateien eines überwachten Ordners verarbeiten
GET / POST	`/v1/pcs`	PCS-Integration konfigurieren
POST	`/v1/pcs/check`	PCS-Verbindung prüfen

`GET /v1/watch` liefert pro Ordner neben dem gespeicherten Soll-Zustand (`active`) auch das Feld `watching` , das anzeigt, ob die Überwachung tatsächlich läuft (z. B. `false` bei fehlendem Ordnerzugriff). Änderungen über die Watch-Endpoints wirken sofort — auch wenn kein Distill-Fenster geöffnet ist.

`POST /v1/watch` nimmt zusätzlich `processExisting` an: Mit `true` verarbeitet Distill auch die Dateien, die schon im Ordner liegen und noch nicht umbenannt sind. Die Antwort nennt ihre Zahl unter `existing` — auch ohne den Schalter, sodass ein Skript anschließend `POST /v1/watch/scan` aufrufen kann.

UI-Steuerung

Methode	Endpunkt	Beschreibung
GET	`/v1/ui/state`	Aktuelle UI-Ansicht
POST	`/v1/ui/navigate`	Tab wechseln
GET	`/v1/ui/screenshot`	Screenshot als PNG

MCP-Server

Der MCP-Server (`distill-mcp-server`) ermöglicht KI-Assistenten wie Claude die Steuerung von Distill. Er wird im DMG-Build automatisch im App-Bundle mitgeliefert und kommuniziert via REST mit der App. In der App-Store-Version ist der MCP-Server nicht enthalten. Konfiguration via Env-Vars `DISTILL_API_PORT` und `DISTILL_API_TOKEN` .

13 MCP-Tools: `rename_files` , `suggest_names` , `revert_rename` , `get_rename_history` , `watch_folder` , `process_existing_files` , `queue_status` , `app_status` , `set_provider` , `get_rules` , `set_rules` , `search_manual` , `get_manual_section` .

Finder-Extension

Die FinderSync-Extension fügt einen Eintrag **„Mit Distill umbenennen“** ins Kontextmenü des Finders ein. Ausgewählte Dateien werden direkt an Distill übergeben. Die Extension muss in den Systemeinstellungen unter Erweiterungen aktiviert sein.

Einstellungen

Allgemein

- Auto-Rename schalten Sie pro Ordner im Tab „Ordner“ — nicht hier in den Einstellungen
- **Datei-Zeitstempel beibehalten** — Erstellungs- und Änderungsdatum bleiben nach der Umbenennung erhalten

Außerdem finden Sie in diesem Tab die Einstellungen zur PCS-Integration (siehe unten).

KI-Einstellungen

Unter **Einstellungen** → **KI** wählen Sie den aktiven Provider und konfigurieren API-Key und Modell. API-Keys werden sicher im macOS-Schlüsselbund gespeichert. Im App-Store-Build ist nur Distill-Cloud verfügbar; alle anderen Provider stehen in der DMG-Version zur Auswahl.

Bei Distill-Cloud wird in dieser Sektion zusätzlich der aktuelle Credit-Stand angezeigt, inklusive der Buttons **„Mehr kaufen“** und (nur DMG-Build)**„Code einlösen“**.

API-Einstellungen

Unter **Einstellungen** → **API** können Sie den REST-API-Server aktivieren (im DMG-Build standardmäßig aktiv, im App-Store-Build opt-in), den Port konfigurieren (Standard: 43821) und ein optionales Authentifizierungs-Token setzen. Ein Button öffnet die Swagger-UI im Browser.

Statusleiste

Die Statusleiste am unteren Fensterrand zeigt den aktiven KI-Provider, einen Sparkles-Counter mit Credit-Restguthaben (Distill-Cloud), den Status der Ordnerüberwachung sowie der PCS-Verbindung. Alle Bereiche sind klickbar — der Credit-Counter öffnet die Paywall, die Watch- und History-Symbole wechseln direkt in den zugehörigen Tab.

PCS-Integration

Wenn PDF Content Search installiert ist, kann Distill dessen OCR-Engine für bessere Texterkennung bei PDFs und Bildern nutzen. Die PCS-Integration finden Sie unter Einstellungen → Allgemein. Sie ist standardmäßig aktiviert; Distill sucht PDF Content Search über den konfigurierbaren Port (Standard:

44477). Ein PCS-Token müssen Sie nur eintragen, wenn Sie in PDF Content Search eines gesetzt haben. Der Verbindungsstatus wird live angezeigt.

Diagnose

Distill schreibt mit, was beim Start, bei der Ordnerüberwachung, in der Warteschlange und beim Umbenennen geschieht. Über **Hilfe** → **Diagnose sichern …** oder den gleichnamigen Knopf unter Einstellungen → Allgemein legen Sie daraus eine Textdatei ab, die Sie einer Support-Anfrage beilegen können.

Darin stehen Programm- und Systemversion, die Ablageorte der Datenbank samt Anzahl der Datensätze, der aktive KI-Provider sowie der Zustand von REST-API und PCS-Integration. **API-Keys und Tokens enthält die Datei nicht** — nur die Angabe, ob eines gesetzt ist.

Mit **Ausführliche Diagnose** wird zusätzlich jede einzelne Datei mitgeschrieben. Das Protokoll umfasst höchstens zwei Dateien zu je einem Megabyte; Älteres fällt weg.

Updates

Die **DMG-Version** enthält einen integrierten Update-Mechanismus (JKSUpdateKit). Über **Distill** → **Auf Updates prüfen…** im App-Menü kann jederzeit manuell auf neue Versionen geprüft werden; bei Verfügbarkeit wird die neue Version mit Versionshinweisen vorgeschlagen.

Die **App-Store-Version** wird über den Mac App Store aktualisiert.

Häufige Fragen

▼ Welche Dateitypen werden unterstützt?

PDF, Bilder (JPEG, PNG, TIFF, HEIC, WebP, BMP, GIF — mit OCR und EXIF-Auswertung), Office-Dokumente (Word .docx, Excel .xlsx), E-Mails (EML), HTML, RTF sowie Audio- und Videodateien (Metadaten wie Titel, Interpret, Dauer). Alle anderen Dateien — z. B. PowerPoint oder Outlook-MSG — verarbeitet der generische Prozessor anhand von Dateiname, Größe und Erstelldatum.

▶ Werden meine Dateien in die Cloud hochgeladen?

▶ Kann ich die Umbenennung rückgängig machen?

▶ Was kostet Distill?

▶ Was ist 1 Credit?

▶ Brauche ich einen API-Key?

▶ Kann Distill Ordner automatisch überwachen?

▶ Worin unterscheiden sich App-Store- und DMG-Version?

▶ Wie aktualisiere ich Distill?

▶ Kann ich Promo-Codes einlösen?

Kontakt & Support

Bei Fragen oder Problemen erreichen Sie den Support unter: info@juergenkoller.software

Jürgen Koller Software GmbH
Wilhelmstr. 5, 74072 Heilbronn

Telefon: +49 7131 9244166
E-Mail: info@juergenkoller.software
Web: juergenkoller.software

Distill — KI-gestützte Dateiumbenennung für macOS.